



Bericht zum AP 5.2 - Kurzfassung

Übertragbarkeit

Dokumententyp	Bericht - Kurzfassung
Sichtbarkeit	Projektintern
Arbeitspaket	5.2
Autor	B. Zimmermann, <u>IWES</u>
Beitragende	IWES: B. Zimmermann
Version	V2.0
Letzte Änderung	28.11.2012
Seitenzahl	3
Dateiname	20121128_Bericht_AP5.2_Kurzfassung

1. Übertragbarkeit regionaler Ergebnisse

Die Ergebnisse und Erfahrungen aus dem RegModHarz-Projekt sind auf den Landkreis Harz bezogen und daher nicht beliebig für andere Regionen gültig. Um beurteilen zu können, inwieweit sich die hier erlangten Erkenntnisse auf andere Landkreise übertragen lassen bzw. welche Unterschiede berücksichtigt werden müssen, wurden Kennzahlen entwickelt, die Regionen in Hinblick auf Potenziale erneuerbarer Energien (EE) sowie der energetischen und strukturellen Situation charakterisieren (Tabelle 1).

Tabelle 1: Kenngrößen zur Charakterisierung von Regionen

Kategorie	Kenngröße	Definition Kenngröße	Einheit	Interpretation
Struktur	Bevölkerungsdichte	Einwohner/ Fläche	Einw./ m ²	> 1000 städtisch < 1000 ländlich
Struktur	Industriestärke	Last Industrie/ Last Privat [Last aus Lastsimulation Energiekarte]	---	> 1,5 industriestark < 1 industrieschwach
Potenzial EE	Gesamtpotenzial EE - Energie	Summe aller EE-Potenziale Jahresenergie [Potenziale aus Dummy-Szenario]	GWh/a	---
Potenzial EE/ Stromversorgung	Selbstversorgungspotenzial	Potenzial – Energiebedarf	GWh/a	> 0 Potenzialüberschuss > 0 Potenzialdefizit
Potenzial EE	Vorherrschendes Potenzial/ Potenzialverteilung	Prozentsatz/ höchstes Potenzial (Wind/PV/Biomasse)	%	P(X)>50%: reich an X (Wind-stark/ Sonnenreich/ Biomasse-reich)
Potenzial EE/ Ist	Erschließungsgrad/ Ungenutztes Potenzial	Ist-Zustand EE/ Potenzial	%	> 20 % überdurchschnittlich stark erschlossen < 10% wenig erschlossen

Mit Hilfe der in Tabelle 1 dargestellten Kennzahlen wurde zunächst ein Großteil aller deutschen Landkreise in Kategorien eingeordnet.

Im Anschluss wurde eine nähere Betrachtung für den Landkreis Harz angestellt. Die entsprechenden Werte der interessanten Kennzahlen und deren Interpretation sind in Tabelle 2 dargestellt.

Tabelle 2: Landkreis Harz: Kenngrößen, Interpretation und Rang innerhalb der untersuchten Landkreise

Kenngröße	Wert Landkreis Harz	Interpretation	Rang*
Bevölkerungsdichte	109	ländlich	315
Gesamtpotenzial EE – Energie	7551	---	117
Selbstversorgungspotenzial	+5285	Potenzialüberschuss	134
Vorherrschendes Potenzial	83% (Wind)	Windstark	---
Ungenutztes Potenzial	96%	Wenig erschlossen	250

*von 345...427 Landkreisen

Zusammengefasst handelt es sich beim Landkreis Harz um eine ländliche Region mit hohem EE-Potenzialüberschuss. Das Potenzial ist erst zu einem geringen Anteil erschlossen und winddominiert. Die Region kann von einem verstärkten Ausbau der erneuerbaren Energien zur besseren Ausnutzung der Potenziale in Form von erhöhter Attraktivität und regionaler Wertschöpfung profitieren. Eine Selbstversorgung kann zu stabilen Strompreisen führen und den Mittelabfluss stoppen. Ein Ausbau in dem Maße, dass der Harz zur Stromexportregion wird, kann zusätzlich Profite generieren. Aufgrund der potenziellen Dominanz fluktuierender Energieerzeuger müssen bei dem Entwurf von Ausbauplänen immer Versorgungssicherheit und Netzstabilität berücksichtigt werden. Zur Umsetzung solcher ehrgeiziger Pläne sind Konzepte und Anreize nötig; hier ist vor allem die Politik gefragt.

Ähnliche Regionen, also solche mit vergleichbaren Kennzahlen, können je nach Erschließungsgrad die Erfahrungen aus dem RegModHarz-Projekt in ihre Zukunftsgestaltung einbeziehen oder als Vorbild für den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien im Landkreis Harz dienen. So können Fehler vermieden und erfolgreiche Maßnahmen übernommen werden.